

- Der Anwendungsumfang von material- und energiesparenden, abproduktarmen bzw. -losen Verfahren und Technologien ist zu erweitern.
- Durch den Einsatz von CAD-Lösungen sind die konstruktiven Lösungen materialökonomisch zu optimieren.
- Verfahren der Regenerierung und Erhöhung der Lebensdauer sind in größerer Breite anzuwenden.

Die Initiativen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb, der Jugendlichen in der FDJ-Aktion »Materialökonomie«, der FDJ-Aktion »Energieökonomie« und der Neuererbewegung sind darauf zu richten, die staatlichen Aufgaben zur Senkung des spezifischen Verbrauchs volkswirtschaftlich wichtiger Energieträger, Roh- und Werkstoffe und zur Senkung der Materialkosten durch konkrete betriebliche Maßnahmen der Intensivierung und Rationalisierung voll zu untersetzen.

- Die Arbeit mit den *betrieblichen Normen und staatlichen Normativen des Energie- und Materialverbrauchs* ist verstärkt darauf zu richten, die energie- und materialökonomische Ergiebigkeit aus Wissenschaft und Technik noch schneller erzeugniskonkret zur Wirkung zu bringen.

Durch Vergleiche mit Spitzenleistungen von internationalem Format müssen die Normen und Normative auf den neuesten technisch-ökonomischen Stand gebracht und den Plan- und Bilanzentwürfen zugrunde gelegt werden.

- Die Leistungsvergleiche der Kombinate und Betriebe sind besonders darauf zu richten, das differenzierte Niveau in der Materialausnutzung zu überwinden und den Ausnutzungsgrad der verfügbaren Energieträger, Rohstoffe und Materialien entschieden zu erhöhen.

Durch höhere Qualität der Erzeugnisse bei gleichzeitiger Senkung des Aufwandes und konsequenter Durchsetzung des Prinzips der fehlerfreien Arbeit muß überall gewährleistet werden, daß keine Vergeudung von Energie, Rohstoffen, Material und anderen gesellschaftlichen Aufwendungen eintritt und die Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantieleistungen gesenkt werden.

- Es sind Maßnahmen festzulegen, den Leistungszuwachs überall mit einer *rationalen Bestandswirtschaft* zu verbinden.

Mit der Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes ist eine weitere Beschleunigung der Umschlaggeschwindigkeit der Umlaufmittel zu erreichen. Der Normierung der materiellen Umlaufmittel sind verstärkt die Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zur effektiveren Gestaltung des Kreislaufes der Fonds in den Kombinaten, Betrieben und Genossenschaften zugrunde zu legen.

In Verwirklichung der Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung sowie weiteren Ausprägung der volkswirtschaftlichen Verantwortung der Kombinate ist die volle Übereinstim-